

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihren Vorstand beauftragt, geeignete Schritte zu tun, um die Aufnahme der Religion als gleichberechtigten Lehrgegenstand in den Fortbildungsschulplan zu erlangen.

Der katholische Lehrer-Verband des Deutschen Reiches tagt an Pfingsten in Berlin.

„Die Pädagogischen Brosamen“ von Polack und das „Archiv für die Schulpraxis“ von Schiffels erscheinen vom 1. Januar d. J. nicht mehr.

Die Lehrer des rheinisch-westfälischen Industriebezirks schlossen sich zu einem Verbande mit feststehender Geschäftsordnung zusammen, der nur die Hebung der wirtschaftlichen Interessen zum Ziele hat.

Am 1. März d. J. sollen in allen Gemeinden des genannten Bezirks Eingaben um Gehaltserhöhung erfolgen.

Hamburg. Die Versammlung der Hamburger Lehrerschaft vom 15. Febr. beschloß analog der Bremer Lehrerschaft, an der Ausschaltung des Religions-Unterrichtes aus dem Schullehrplan mitzuwirken.

Bayern. An der Universität in München ist für Theologen ein pädagogisches und nun auch ein katechetisches Praktikum eingeführt.

Vom 18.—21. April ist in Würzburg der nächste Kongress für experimentelle Psychologie.

Oesterreich. Vorarlberg. Im Schulbezirk Bregenz sind dermalen 13 Schulleiterstellen, 5 Lehrerstellen und 9 Lehrerinnenstellen zu besetzen.

Zum Director der vatikanischen Sternwarte wurde der in Bregenz geborene Jesuiten-Pater Hagen ernannt; sein Vater war Hauptlehrer in Bregenz.

Literatur.

1. Der Kulturmäpfer. Zwölf Hefte. Verlag des Buumannschen Instituts in Bremen. Mark 6.—.

Der „Kulturmäpfer“ steht auf christusgläubigem protestantischem Boden und will gegen Naturalismus und Atheismus ankämpfen, wie derselbe sich heute in der Hamburger- und Bremer-Schulfrage offen zeigt. Er ist frisch geschrieben, bekundet Mut und Wärme und ist im Kampfe gegen die Verneu-heidung unserer Schule sehr zu begrüßen, zumal er ohnehin die Strömungen und geistigen Führer der Gegenwart in ihren Tendenzen behandelt. Die Lektüre, wenn auch nicht immer salonsfähig, wirkt zeitgemäß und deckt die Endziele der neuerlichen Schulbestrebungen unverhohlen auf.

2. Via coeli. Gebet- und Lehrbuch für Studierende, von P. Heinrich Müller, S. V. D. Verlag der Missionsdruckerei in Steyl, Post Kaldenkirchen. 542 Seiten. Der erste Teil bietet zahlreiche lateinische Gebete, Psalmen, Hymnen, Litaneien &c., und der zweite Teil in 25 Kapiteln wertvolle und entsprechende Belehrungen. Pater Heinrich kennt die geistigen Bedürfnisse der Studenten und auch die ihnen drohenden Gefahren. Und in dem Sinne sind seine trefflichen „Belehrungen“ gehalten. ph.

3. Im Verlage von Herder in Freiburg erschienen in 4. eventuell 6. vermehrter und verbesserter Auflage:

a) Katholische Elementarkatechesen. Zweiter Teil: Die Sittenlehre. Von Dr. Th. Dreher. 132 Seiten. Mark 1. 30, und

b) Der erste Buch-Unterricht in vollständigen Katechesen. Von Erwin Hud. 149 Seiten.

Beide sehr bekannte Leitsäden genießen bereits lange schon einen anerkannten Ruf in Fachkreisen, der jede Art Besprechung überflüssig macht.

Das zweite Büchlein enthält abschließend 45 Seiten klein gedruckt sehr wertvolle „Bemerkungen“, aus denen leicht die Gründe erhellen, welche den Autor bei der Ausarbeitung leiteten. Es bieten diese „Bemerkungen“ reichliche und gediegene praktische Aufschlüsse über Gewissensforschung, Bedeutung des Beichtspiegels, das Bekennen der Sünden, Verhalten im Beichtstuhl etc. P. J.

4. **Der Barde.** Taschenliederbuch für Männerchor, herausgegeben vom St. Gallischen Kantonal-Gesangverein. Preis gebunden Fr. 1.—. Verlag von Zweifel-Weber in St. Gallen.

Das preiswürdige, handliche und schön ausgestattete „Taschenliederbuch“ enthält auf 194 Seiten 80 alte und neue Lieder, welche bei unsren schweizer Männer-Chören seit Jahren festen Fuß gesetzt haben, also mit Vorliebe gesungen werden (speziell zum Auswendiglernen bestimmt), und die wohl wert sind, treu gepflegt und auf ein kommendes Geschlecht vererbt zu werden. — Sehr empfehlenswert! J. D.

5. **Die wichtigsten Speisepilze der Schweiz.** Nach der Natur gemalt und beschrieben von B. Studer-Steinhäuslin, Apotheker in Bern. Dritte durchgesehene und vermehrte Auflage. Mit 12 Tafeln in naturgetreuem Farbendruck. Bern, Verlag von A. Franke. 1906. Preis Fr. 2.50.

Da nach den tüchtigsten Fachmännern die eßbaren Pilze (Fruchtkörper), weil einciezhaltig, als sehr nahrhaft gelten, da sie ferner nicht durch ein allgemein gültiges Merkmal von den giftigen zu unterscheiden sind, würde es wenigstens für alle Pilzsucher sehr lohnend sein, die wichtigsten dieser kurzlebigen Pflanzengebilde genau kennen zu lernen. Einzelne Arten der giftigen Schwämme sind giftlosen mitunter so ähnlich, daß leider nur zu oft Verwechslungen vorkommen, welche manchem Menschenleben ein rasches Ende bereiten. Der Pilzsucher wird daher nur dann jeder Vergiftungsgefahr entgehen, wenn er harmlose von gefährlichen „Schwämmen“ mit Sicherheit zu unterscheiden weiß; welche Kenntnis sich ein jeder ohne allzugroße Mühe erwerben kann.

Das vorliegende Büchlein stellt einen kurzgefaßten, sichern Wegweiser ins unsichere Gebiet der eßbaren Pilze dar. Der Verfasser ist der Ansicht, es genüge, nur wenige giftlose Arten, aber die um so genauer kennen zu lernen. Von giftigen „Schwämmen“ behandelt er nur den so gefährlichen Knollenblätterschwamm, der, oberflächlich betrachtet, mit dem bekannten Feldchampignon eine gewisse Ähnlichkeit zeigt. Die genauen Kennzeichen beider sind in geschickter Weise neben einander gestellt. Der klare Text wird noch ergänzt durch naturgetreue Bilder der verschiedenen Pilzarten.

Wird das Büchlein studiert, so muß es manchen Unfall verhindern und darf daher bestens empfohlen werden. Dr. P. Damian Buck.

Sammelblätter für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

Von Hrn. Lehrer H. in N. (St. Glarus)	Fr. 10
Von der Chef-Redaktion der „Pädagogischen Blätter“	:	:	:	:	:	“ 10

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Krauh & Pfann in Zürich bei.

===== Täglich bis 30 Franken =====
durch schriftlichen Nebenverdienst!

Vertretungen, Agenturen, sowie häusliche Arbeiten aller Art, für Personen beiderlei Geschlechter allerorts. Gleichviel welchen Alters und Standes. (Hc 10720 X) 20

Näheres Société L'Industrie Moderne, Genève (79).
(Correspondenz Français Allemand.)